

## XI.

# Die Pyrenäen-Halbinsel.

### Litteratur :

- Fischer, Th.**, Die Iberische Halbinsel, ersch. in der Länderkunde Europas, hsg. von Kirchhoff, Wien, Prag u. Leipz. bei Tempsky u. Freitag, 1893.
- Rein, J.**, Kolumbus und seine vier Reisen nach dem Westen. Natur und hervorragende Erzeugnisse Spaniens. Leipz., Engelmann, 1892.
- Rein, J.**, Beiträge zur Kenntnis der spanischen Sierra Nevada, Abhandl. der K. K. Geogr. Gesellschaft in Wien, I, 1899, Wien bei Lechner.
- Willkomm, M.**, Wanderungen durch die nordöstlichen und centralen Provinzen Spaniens, Leipz. 1852.
- Willkomm, M.**, Aus den Hochgebirgen von Granáda, Wien, Gerolds Söhne, 1882.
- Willkomm, M.**, Die pyrenäische Halbinsel, Bd. 19, 31 u. 43 des Sammelwerks „Wissen der Gegenwart“, Prag bei Tempsky.
- Spanien in Wort und Bild**, hsg. unter Mitwirkung des Erzherzogs Ludwig Salvator, J. Graus, Kirchberg, v. Bilra und W. Threlfall, Würzburg bei Woerl, 1894.
- Diercks, G.**, Das moderne Geistesleben Spaniens. Ein Beitrag zur Kenntnis der gegenwärtigen Kulturzustände dieses Landes, Leipz. bei Seemann.

An den Rumpf Europas setzt sich nach S noch eine dritte Halbinsel an, die nach den Pyrenäen, die sie von Frankreich trennen, den Namen Pyrenäen-Halbinsel führt. Sie bildet die westliche Umrahmung des Mittelländischen Meeres wie die Balkan-Halbinsel die östliche. Auf ihr liegen die beiden Staaten Spanien und Portugal.

## a. Die einzelnen Teile der Landschaft.

### 1. Das Ebrobecken.

#### a. Das Landschaftsbild.

Zu den Füßen der Pyrenäen, die wir schon früher betrachteten (S. 121), und deren westliche Fortsetzung das Kantabrische Gebirge bildet, liegt im S ein Tiefland, das nach der andern Seite wieder zu einem Gebirge, dem **Iberischen Gebirge**, ansteigt. Auch im O. nach der Küste hin, ist das Tiefland durch einen zwar viel niedrigeren Gebirgszug, das **Katalonische Küstengebirge**, umgürtet. So erscheint es als ein tief